



Pressekonferenz in Frankfurt

Frankfurt. „Ich bin dankbar, dass ich kein Einzelkämpfer sein muss, sondern eingebettet in eine große Schar von treuen Mitarbeitern dienen darf. In allem weiß ich mich getragen von vielen Gebeten und herzlicher Zuneigung, die ich seit meiner Ordination schon in vielfältiger Weise erleben durfte.“ Mit diesen Worten beendete Bernd Koberstein, der neue Kirchenpräsident der neuapostolischen Gebietskirche Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland, seine Ansprache auf der Pressekonferenz anlässlich seiner Ordination.

Das Kundencenter des Kirchen eigenen Bischoff-Verlags in Frankfurt war Treffpunkt der Pressekonferenz. Bezirksapostel Koberstein hatte auch den internationalen Kirchenleiter, Stammapostel Wilhelm Leber, und seinen Vorgänger im Amt, Bezirksapostel Hagen Wend, eingeladen. Stammapostel Leber strich in seiner Rede zwei markante Eigenschaften des am 11. Januar 2009 ordinierten Bezirksapostels Koberstein heraus: Er habe über all die Jahre als Amtsträger der Kirche nie die Bodenhaftung verloren und sei Bruder unter Brüdern, nah bei den Glaubensgeschwistern, ein Mann aus der Mitte der Gemeinde, so der Kirchenleiter. Außerdem sei er sehr jugendnah, was Stammapostel Leber als eine wichtige Aufgabe ansieht. Sein Wunsch sei es, dass der neue Bezirksapostel klare, nachvollziehbare Impulse in der Seelsorge setzen und zugleich offen sein könne für die Anforderungen der Zeit. Einen Blick dafür zu haben, was um die Kirche herum geschieht, sei wichtig.

Bezirksapostel Bernd Koberstein nannte einige Schwerpunkte seiner künftigen Arbeit. Er wolle die Voraussetzungen für lebensfähige und lebendige Gemeinden erhalten, in die sich die Gemeindemitglieder mit ihren Gaben einbringen könnten. Außerdem habe er es sich zur Aufgabe gestellt, das Zeugnis von Jesus Christus auch zukünftig durch Mission und Öffentlichkeitsarbeit zu verbreiten und im ökumenischen Miteinander vorhandene positive Ansätze zu vertiefen und auftretende Schwierigkeiten geduldig zu überwinden. Dabei hob er hervor, dass er die Arbeit seines Vorgängers kontinuierlich weiterführen werde.

Bezirksapostel Hagen Wend, der nach 13 Jahren Leitungsaufgabe in der Gebietskirche Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland am 11.01.2009 in den Ruhestand wechselte, wünschte seinem Nachfolger den Segen Gottes. Nach einer gewissen Übergangszeit, in der er seinen Nachfolger noch zu verschiedenen Gottesdiensten begleiten werde, will er in seiner ehemaligen Heimatgemeinde Platz nehmen.

Im Anschluss an die Ansprachen gab es eine kurze Frage-und-Antwort-Runde. Warum so wenige der eingeladenen Gäste gekommen seien? lautete eine Frage. Stammapostel Leber antwortete, dass die Neuapostolische Kirche noch einen Weg vor sich habe, um im Bewusstsein der breiteren Öffentlichkeit einen akzeptierten Platz neben den anderen Kirchen zu finden. „Wie stellen Sie sich das ökumenische Miteinander vor?“ wurde gefragt. Hier verwies Bezirksapostel Bernd Koberstein auf die bereits bestehenden Kontakte zu lokalen Arbeitsgemeinschaften Christlicher Kirchen in seinem Arbeitsbereich. Er wolle auf Kirchenvertreter aktiv zugehen, vor allem mit dem Schwerpunkt der verbindenden Gemeinsamkeiten.

Beim abschließenden Imbiss gab es noch interessante Gespräche. Lesen Sie unseren [ausführlichen Bericht](#) auf der Webseite der NAK Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland.

Die Ansprachen von [Stammapostel Wilhelm Leber](#) und [Bezirksapostel Bernd Koberstein](#) veröffentlichen wir im PDF-Format.

*Die Gebietskirche Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland betreut in Deutschland rund 39.000 Mitglieder in 300 Gemeinden. Außerdem steuert die Kirchenleitung von Frankfurt aus die seelsorgerischen, administrativen und karitativen Aufgaben der Neuapostolischen Kirche in Belgien und Luxemburg, in Griechenland, Zypern, der Türkei, im Libanon und anderen Ländern im östlichen Mittelmeerraum sowie zehn afrikanischen Ländern mit insgesamt rund 100.0000 Mitgliedern.*

***Zur Person:** Bezirksapostel Bernd Koberstein (56), verheiratet, zwei Kinder. Er arbeitete zuletzt in der Oberfinanzdirektion Frankfurt und der Fachhochschule der Hessischen Finanzverwaltung. Seit 2003 steht er im hauptamtlichen Dienst der Kirche. Am 11. Januar 2009 wurde er als Bezirksapostel ordiniert und ist damit Kirchenpräsident der Neuapostolischen Kirche Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland.*

28 de enero de 2009

 [PK\\_Rede\\_WL\\_270109](#) 36.62kb

